

Herr Professor G. E. Klausen, Ritter vom Dannebrog, Director.
- Pastor Niemann, Ritter vom Dannebrog, Secretair.
- Christoph Mewes, Organist, Cassirer.

Unterstützungs-Institut und Spaarkasse.

(Gestiftet den 28sten Januar 1799.)

Vorsteher.

Herr Jacob Wilkens, Kaufmann.
Herr Senator Wilhelm Gähler.
Herr Senator, Joh. Heinr. Stuhlmann, Cassirer und Administrator der Sparcasse.
Herr Obergerichts-Advocat Otto Friedr. Vogler.

Herr J. W. Budich, Buchhalter.
- Assmus Matthiessen, Gehülfe bei der Sparcasse.
Bote: Joh. Christn. Haase.
Das Bureau des Instituts, Palmäulenstr. no 338.)

Institut zur Belohnung treuer Dienstmädchen.
(Errichtet d. 1. Nov. 1828, bei Gelegenheit des hohen Vermählungsfestes.)
(Erste Versammlung den 30. October 1828.)

Direction.

Herr Secapitain Andreas von Raasloff.
Herr Ludwig Jarren, Kaufmann.
Herr Friedrich Kraus, Kaufmann, Protocollführer und Cassirer.

(Die Vertheilung der Prämien an zehn verdiente Personen fand den 1sten November 1829 zum ersten, an eben dem Tage 1830, an vierzehn Personen zum zweiten, an eben dem Tage 1831 wieder an vierzehn Personen zum dritten, an eben dem Tage 1832 zum vierten, und an eben dem Tage 1833 zum fünften Male statt, und wird damit alljährlich an dem Tage fortgeführt. — Zur Aufmunterung wurden laut Beschluss der Generalversammlung von 1830 noch an zehn junge Dienstmädchen, welche wenigstens 5 Jahre ununterbrochen bei derselben Brodherrschafft gedient, 10 $\mathcal{K}$ an jede Einzelne, ausgetheilt)

Der Wohlthätigkeits-Verein für Muttersorge und Kindespflege.
(ward gestiftet den 28sten Januar 1816)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armen-Anstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen zum besonderm Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt beinahe 1500 Familien der Nothwendigkeit unsere Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 130 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage neu gewählt werden.

Districts-Frauen

vom 28sten Januar 1833 bis dahin 1834.
Frau Sachwalterin Schmid, für den Westertheil, kl. Mühlenstr. no 119
Madame Bluhm, für den Norder Theil, Norderstr. no 474
Frau Kammeräthin Freund, für den Oster-Theil, Johannisstr. no 240
Madame Wedekind, für den Süder-Theil, gr. Elbstr. no 117
Madame Thiessen, für Ottensen, bei der Kirche no 100

Die Spinn-Anstalt

(ward den 19ten August 1817 als Privat-Anstalt gestiftet, und ist jetzt mit dem Armenwerken der Stadt vereinigt.)
Herr Provisor Joh. Christ. Friedr. Sievers, Vorsteher.

Flussbadeanstalt.

(Von dem Herrn Doctor Steinheim und dem Herrn Agenten Arnemann, den 11ten October, in Vorschlag gebracht.)

Direction.

Herr G. N. Kaaner, Kaufmann.
Herr Agent C. Th. Arnemann, Kaufmann.

Das Badefloss ward den 24ten Juni 1827 den Badenden geöffnet. Es besteht aus zwei grossen Bassins, in welchen sich gleichzeitig 60 Personen baden können, diejenigen ungerechnet, die sich zum An- und Auskleiden auf der Gallerie befinden.

Das erste, dem Ufer zunächst gelegne Bassin, ist täglich von 12 bis 2 Uhr Morgens, und von 5 bis 10 Uhr Nachmittags unentgeltlich zu benutzen. An den andern Stunden des Tages, zahlt Jeder, der das Badefloss besucht, einen Schilling. Für das Baden im zweiten Bassin ist die Taxe 5 Schilling. Der Aufwärter, Cruse, gr. Mühlenstr. no 431 K, verkauft Badekarten à 2 $\mathcal{K}$ 8 β das Dutzend. In den Cabinetten kostet das einzelne Bad 6 β , das Dutzend 3 $\mathcal{K}$ 12 β , das Abonnement 15 $\mathcal{K}$.

Die Anfahrt ist ausserhalb des Judenthors, woselbst ein dazu bestimmter sicherer Kahn und Fährmann, die Badenden unentgeltlich hin- und zurückfährt. Wer Handtücher von dem Aufwärter zu erhalten wünscht, bezahlt für jedes einen Schilling.

Dieser gemeinnützigen Anstalt haben wir seit ihrem Bestehen, in den letzten Sommern, augenscheinlich es zuzuschreiben, dass auch nicht ein einziger Unglücksfall beim Baden sich in unserer Stadt ereignet hat.

Das Bad befindet sich im Strome der Elbe selbst, und ist daher das dienlichste was man bei jener Sicherheit haben kann. Es wurde auch im vorletzten Sommer so besucht, dass an einem warmen Tage, im Anfang des Julius, vom Morgen bis zum Abend mehr als Tausend Personen badeten. Es bleibt sehr wünschenswerth, dass die thätige Anerkennung der Mitbürger nicht ausbliebe, damit die Direction in den Stand gesetzt werde, das nützliche Unternehmen fortsetzen zu können. — Es ist auf Actien errichtet, jede Actie zu 10 Rthlr. Cour.

Die Armen-Colonie Fredriksgabe

(ward den 28sten April 1821 gestiftet, die Zahl der Actien, jede von 100 Rthlr. S. H. Cour., ist auf 180 festgesetzt. Zwanzig in Armuth ver-